

Liebe Schulleiter / Eltern / Sorgeberechtigte/ Schüler

- Masern sind gefährlich
- Masern sind nicht lustig
- Masern sind kein Kinderkram

10 von 10000 Erkrankten erleiden eine lebensbedrohliche Gehirnentzündung.

1 bis 2 von ihnen sterben.

2 bis 4 erleiden chronische Schäden.

Masern-Mumps-Röteln Impfung.

Mit zwei Impfungen sind alle Schüler sicher vor den Krankheiten und den möglichen lebensbedrohlichen Komplikationen geschützt.

Neben den fatalen Folgen für den einzelnen beeinträchtigt der Ausbruch einer impfpräventablen Erkrankung den Schullalltag deutlich. Für Schüler und auch alle anderen Personen ohne wirksamen Impfschutz bedeutet der Kontakt zu einer an Masern erkrankten Person **Schulabschluss!**



Das Ziel der WHO, das Auftreten gefährlicher impfpräventabler Erkrankungen (u.a. Masern) weitgehend zu verhindern, ist trotz aller bisherigen Bemühungen immer noch nicht erreicht. Für die Verhinderung von Ausbrüchen ist eine Durchimpfungsrate von 95 % mit 2 Impfungen notwendig. In unserem Landkreis haben wir dieses Ziel nicht erreicht. Wir haben keinen ausreichenden Schutz vor einem erneuten Masernausbruch mit damit für die Betroffenen zum Teil fatalen Folgen.

Weitere Informationen zu gesundheitlichen Fragestellungen, zu Vorsorgeuntersuchungen und den Impfungen finden Sie bei

der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:
www.bzga.de

Einen Überblick über die wichtigsten Impfungen und notwendigen Auffrischungsimpfungen finden **Sie und Ihr Kind im Impfkalender auf der Rückseite.**

Vielen Dank
Ihr Gesundheitsamt

IMPFKALENDER

Stand: August 2015
Nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO)

Empfohlenes Impfalter	Alter in Monaten					Alter in Jahren					
	2	3	4	11-14	15-23	2-4	5-6	7-8	9-17	ab 18	ab 60
Rotaviren ^{a)}	G1 <small>ab 6 Wochen</small>	G2	(G3)								
Wundstarrkrampf (Tetanus)	G1	G2	G3	G4	N		A1	N	A2		A ^{c)}
Diphtherie	G1	G2	G3	G4	N		A1	N	A2		A ^{c)}
Keuchhusten (Pertussis)	G1	G2	G3	G4	N		A1	N	A2		A ^{d)}
Kinderlähmung (Poliomyelitis)	G1	G2 ^{b)}	G3	G4	N				A1	ggf. N	
Hepatitis B	G1	G2 ^{b)}	G3	G4	N						
Haemophilus influenzae Typ b (Hib)	G1	G2 ^{b)}	G3	G4	N						
Pneumokokken ^{e)}	G1		G2	G3	N						S ^{f)}
Meningokokken				G1 ^{g)}			N				
Masern, Mumps, Röteln (MMR)				G1	G2		N				S ^{h)}
Windpocken (Varizellen)				G1	G2		N				
Humane Papillomviren (HPV)											S ⁱ⁾
Influenza											S jährlich

G Grundimmunisierung S Standardimpfung A Auffrischimpfung N Nachholimpfung

a) Je nach Impfstoff 2 bzw. 3 Schluckimpfungen im Mindestabstand von je 4 Wochen; Impfung bevorzugt bis zur 16. bzw. 22. Lebenswoche, spätestens bis zur 24. bzw. 32. Woche abschließen.

b) Bei Einzelimpfstoffen kann diese Dosis entfallen.

c) Auffrischimpfung alle 10 Jahre

d) Die nächste fällige Tetanus-Diphtherie-(Td)-Impfung soll einmalig mit einem Td-Pertussis bzw. Td-Pertussis-Poliomyelitis-Impfstoff erfolgen.

e) Frühgeborene erhalten 1 zusätzliche Dosis mit 3 Monaten (insgesamt 4 Impfungen)

f) Einmalige Impfung, ggf. Auffrischimpfung

g) Ab dem vollendeten 12. Lebensmonat

h) Einmalige Masern-Impfung (MMR) für alle nach 1970 Geborenen ohne ausreichenden Impfschutz

i) Für alle Mädchen (bevorzugt von 9 bis 14 Jahren); je nach Alter 2 oder 3 Impfungen im Schema 0 - 6 Monate bzw. 0 - 1 (2) - 6 Monate

Ziel muss sein, möglichst frühzeitig einen vollständigen Impfschutz zu erreichen. Abweichungen sind möglich und ggf. notwendig.

